



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/149

DOI: 10.17886/RKI-History-0143

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin, den 10. Juni 1899

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Hoherfreut über das Schreiben vom 4. d. M. beehre ich mich dasselbe wie folgt zu beantworten:

Die Mückensendung von Kamerun ist bis jetzt hier nicht eingegangen, sobald dieselbe eintrifft, sende ich sie nach. Die Rechnungen betr. Reise-Ausrüstung werde ich begleichen und demnach Herrn Geheimrath zustellen.

Betreffend die Ausbildung von Bakteriologinnen im Institut verhält es sich folgendermaßen: die Zeitungs-Notiz hielt ich für aus irgend welchem Anlaß hervorgegangenen Irrthum u. zeigte sie auch Herrn Geheimrath Brieger mit einem Entwurf zum Widerruf; letzterer ist auch erfolgt. Nachträglich stellte sich heraus, daß ein Herr Dr. phil. Kirstein im Auftrage des Bundes der Landwirthe und zufolge Abmachung des landwirthsch. Ministeriums mit dem Cultusministerium im Institut ausgebildet werden sollte, und dieser wieder Damen für vorgenannten Verein in der Züchtung von Rothlaufkulturen ausbilden sollte. Kirstein hatte nun im Lette-Verein nach Damen gefragt und dort sich auf das Institut bezogen, und der Lette-Verein hat die Notiz losgelassen. Inzwischen hat auch das Cultusministerium die Ausbildung von 2 Herren, nicht Damen, zu erwähntem Zwecke hier befürwortet.

Betr. die Patent-Angelegenheit hat Herr Gehrth. Brieger mich den Brief des Herrn Geheimrath lesen lassen, und konnte ersehen, daß ich damals im Sinne des Herrn Gehrth. selbst von der Sache abgerathen hatte. Den gestern empfangenen Brief nun wollte Herr Ghrth. Brieger sofort Herrn Gehrth. Althoff zustellen, um in der Sache anzuspornen; ich habe aber wieder abgerathen, weil das Ministerium Abschrift von den Abweisungen und einen Bericht dazu schon erhalten hat; die 40 M soll ich nun auf Institutsfonds nehmen.

Die Ernennung des Hrn. Dr. Beck zum Professor ist am 8. d. M. herausgekommen; betr. die Remunerationserhöhung ist das Nöthige veranlaßt.

Herr Dr. Kolle ist noch in Berlin, Uhland Str. 2. Er weiß noch nicht, ob er nach Kapstadt zurückgeht. Heute war er hier im Institut und hat er sich die Adresse des Herrn Geheimrath geben lassen. Ich glaube, Dr. Kolle möchte auch erst noch den Professor-Titel mitnehmen, ehe er wieder abreist. Inzwischen behandelt Dr. Kolle hier noch seine Frau, welche immer noch nicht gesund ist.

Mit gleicher Post kommt wieder 1 Fläschchen Mücken aus Westend. Auch liegt ein Brief vor aus Dar es Salaam von Gen. Major Liebert, welcher auch eine Mückensendung ankündigt. Die am 3. d. M. nach Weggabe der Post noch eingegangenen u. sofort abgesandten Mücken stammen aus der Kais. Wilh. Akademie von Herrn Prof. Pfuhl. Die heutige Westender Sammlung ist des wärmeren Wetters wegen etwas reichlicher wie vor.

Das Buch v. Mannaberg ist dasselbe, wie das schon im Besitz des Herrn Gehrth. befindliche.

In Westend sowohl als hier ist Alles in Ordnung. Der Rasen muß tüchtig und andauernd gegossen werden. Die Rosen sind okuliert. Im Neubau wird fleißig weiter gearbeitet.

Sonstiges ist von hier nicht zu berichten und zeichne

Ehrerbietigst

Pohnert

4 Briefe
Mit gleicher Post:
1 Glas Mücken
1 Pack Drucksachen.

handschriftliche Ergänzung Robert Kochs am linken Rand:

Reynand L'expédition de Madagascar Paris 1898
Fayrer On the climate and fevers of India London (Churchill 1882)

Berlin, den 10. Juni 1899

Gefessenes Jambou Gasmant!

Gefessenes über dem Offizier
den 4. d. M. beson in ein Kaffeln
man folgt zu beauftragten;

Die Wirtschaftung der Kammer
ist seit jetzt für nicht eingezogen
zu, sobald dieselben nicht trifft, sind
es für auf. die Prozeduren
als. Nicht-Überweisung werden
es belegen und darauf Jambou
Gasmant zutreffen.

Betreffend die Ausbildung von
Lehrwissenschaften im Institut von
sich ab sich folgendermaßen: Die
Zitierung: Wichtig sind es für uns
sind und unklare Regelgebungen,
gruppenen Fortschritt in. nicht für uns
für Gasmant Krieger mit einem
Gutachten zum Widerruf; Kassen
ist nicht möglich. Kustwärtig halten
sich für uns, das ein Jambou de phil.

Reynaud L'Empereur de Madagascar Paris 1898

Fayer On the climate and fever of Sierra Leone (Linnichell 1882)

Kirstein im Austragen der Leinwand
der Leinwandstoffe und zugehörige Ab-
rechnung des Leinwandstoffes. Kirstein
wird mit dem Leinwandstoff
im Institut ausgebildet werden
sollen, und dieses wieder dann
für vorzunehmende Arbeiten in der
Zurichtung von Kettflurstricktüchern
und Bildern sollen. Kirstein sollte
eine in Latta-Hawaii von
Latta ausgeht und dort sich auf
dem Institut begeben, und der
Latta-Hawaii für die Kettflur
lassen. Zuzunehmen soll auch der
Leinwandstoff für die Ausbildung
von 2 Leinwand, nicht dann, zu
zusätzliche zu machen für befehlen,
werden.

Letz. die Kettflur-Begegnung
für Latta Gustaf Brügger und der
Leinwand der Latta Gustaf Brügger
lassen, und dann werden, die
in Latta eine Dienen der Latta
Gustaf sollte von der Dienen
werden sollen. Die Latta
von Latta werden sollen für Gustaf

Breiter jedoch Ihre Gesetzkraft
 zu fallen, um in der That zu
 gelangen; ich habe aber nicht
 abgesehen, weil der Ministerium
 Absicht von der Abweisung
 und einem Gesetz dazu ^{ihnen} "zufol"
 hat sich, die 40 1/2 Mill. ich nicht
 auf die Mittel zu setzen.
 die Meinung der Frau P. Beck
 zum Professor ist von 8. d. M.
 hervorgehoben, das die
 Kammerverteilung beschränkt ist
 der nötigen Bewandlung.

Frau D. Kelle ist noch in Berlin,
 Uhlend Str 2. Sie wohnt noch nicht,
 ob er nach Kapstadt zurück
 geht. Jedoch nur er für die
 Zeit und für die die Adresse
 der Frau zusammen geben lassen.
 Ich glaube, die Kelle weiß
 nicht noch der Professor
 Titel mitzugeben, es er nicht
 erlaubt. Zugewissen besonders
 die Kelle für mich seinen Fortschritt, welche
 immer noch nicht gegeben ist.

mit gleicher Kraft kommt wieder
1 Flüssige Mütze mit Wasser.
Auf liegt ein Löffel von
Das es Salzwasser vom Jahr Majus
Liebet, und das muss sein Mütze,
Fandung unthündigt. die von
3. d. M. nach Majusden der Stoff
nach eingezugener in. pfest
abgeschwunden Mütze kommen
mit der köp. Mil. Abdruck
von dem Kopf. Fehl. die faste,
zu Merkender Pummelung ist das
unverwundbar Mattes ungen abdruck
verflüchtbar sein von.

Das Löffel von Hamalberg ist das
sein das von im Kopf der Löffel
Gefühl. befeudlich.

Die Wässerung von als für
ist alles in Ordnung. das Wasser muss
höflich und unbedeutend gegeben
werden. die Wasser sind abgedrückt.

Die Stunden sind fleißig von,
von gearbeitet.

Wichtig ist nun für mich
zu erwischen und zu geben

mit gleicher Kraft:
1 Glas Mütze,
1 Stück Druckpapier.

Abdruck